

MASSE-FEDER-SYSTEME (MFS) STREIFENFÖRMIGE LAGERUNG

INSTALLATIONSANLEITUNG



1. Transport und Lagerung

- Stets in der Originalverpackung transportieren.
 - Schäden an der Verpackung sind umgehend zu beheben (mit Kunststoffolie und Klebeband).
 - Nur an trockenen Orten in der Originalverpackung lagern.
 - Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
 - Nach Entfernen der Originalverpackung vor Feuchtigkeit schützen.
 - Nicht bei Temperaturen unter -20°C und über $+50^{\circ}\text{C}$ aufbewahren.
 - Streifenlager werden in der Regel konfektioniert auf Paletten geliefert.
 - Während des Transports und der Lagerung ist darauf zu achten, dass die Rollen aufrecht gestellt werden, um eine Deformation dieser zu vermeiden.
 - Seitenmatten werden in der Regel konfektioniert auf Paletten geliefert.
 - Bei der Lagerung ist zu beachten, dass Paletten nicht gestapelt werden dürfen.
- Die Bedingungen (und Temperatur) am Lagerort müssen mit denen am Einbauort übereinstimmen. Sollte die Temperatur am Lagerort deutlich von der des Einbauortes abweichen, empfiehlt es sich, die MFS über einen Zeitraum von mindestens 24 Std. vorzubereiten / zu konditionieren.
 - Bei ordnungsgemäßer Lagerung können sie über Jahre eingelagert und zu einem beliebigen Zeitpunkt verwendet werden.

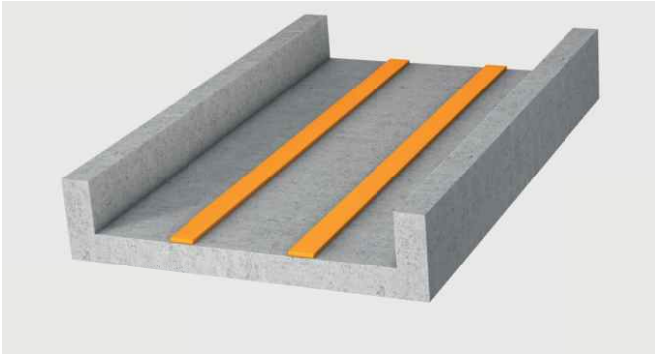
2. Installation

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss besenrein sein. Stehendes Wasser ist bei der Verlegung zu vermeiden. Der Untergrund darf keine scharfen Kanten aufweisen. Lose herumliegende Gegenstände, wie z. B. Steine, sind mit geeigneten Geräten zu entfernen.

Verlegung Getzner-MFS

Die Streifenlager sind laut Verlegeplan zu positionieren. Eventuelle Längskorrekturen oder Anpassungen der Streifen können mit einem Teppichmesser oder ähnlichem Werkzeug vorgenommen werden.



Option 1: Verlorene Schalung (z. B. Beton-Fertigteile oder Metallplatten)

Die verlorene Schalung wird direkt auf den Streifenlagern platziert. Alle Verbindungsstellen der Schalung müssen sorgfältig abgedichtet werden, damit kein Beton in die Hohlräume eindringen kann. Dafür eignen sich zum Beispiel Mörtel, Bau-schaum oder Folie.

Achten Sie beim Betonieren darauf, dass die Abdichtungen und Verbindungen nicht beschädigt werden.



Option 2: Füllmaterial

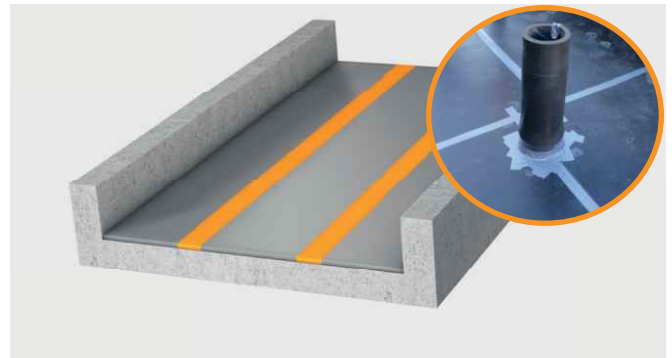
Die Zwischenräume der Streifenlager werden lückenlos mit dem Füllmaterial ausgefüllt. Eventuelle Längskorrekturen oder Anpassungen des Füllmaterials können mit einem Teppichmesser oder ähnlichem Werkzeug vorgenommen werden.

Achten Sie darauf, dass alle Durchführungen elastisch entkoppelt sind, insbesondere:

- Drainageleitungen
- Elektrische Leitungen
- Weitere Installationen

Ummanteln und entkoppeln Sie alle vorhandenen baulichen Sonderheiten wie z. B. Schubnocken, Drainageschächte, Entwässerungsrohre usw. lückenlos. Alle Mattenstöße sind mit den mitgelieferten Klebebändern abzukleben.

Bei Radien sind Korrekturschnitte vor Ort nötig.



Verklebung der Mattenstöße / Abkleben der Mattenstöße

Die Stöße müssen mit einem Klebeband (min. 5 cm breit) abgedeckt und abgeklebt werden, um ein Eindringen von Beton oder Betonschlamm während des Betonierens zu verhindern.



Installation der Seitenmatten

Wir empfehlen die Seitenmatten mit einem Polyurethan Kleber an der Seitenwand zu befestigen.

Bei Verklebung wird die Matte mittels Zahnspachtel vollflächig mit einem lösungsmittelfreien Zweikomponenten-Polyurethankleber bestrichen. Bei der Verklebung der Matten muss die Oberflächentemperatur den Angaben des Herstellers entsprechen und trockene Verhältnisse herrschen. Der Kleber kann direkt bei Getzner Werkstoffe bestellt werden. Richtwert: 1 kg Klebstoff pro m² Seitenmatte.

Hinweise: Bitte beachten Sie, dass bei der Verklebung mit diisocyanathaltigen Klebstoffen das Personal konform EU Verordnung 2020/1149 geschult und zertifiziert sein muss. Mehr Informationen erhalten Sie unter <https://safeusediisocyanates.eu/>.

Nach Abschluss der Installation sollten die verklebten Mattenstöße visuell überprüft werden. Nicht korrekt verklebte Fugen können Schallbrücken verursachen, wodurch die Vibrationsisolierung beeinträchtigt oder sogar komplett unwirksam werden kann. Aus diesem Grund empfehlen wir, das gesamte MFS zusätzlich mit einer transparenten PE-Folie abzudecken. Das MFS darf nicht mit Fahrzeugen befahren werden.



Bewehrung

Nach der oben erwähnten Vorbereitung dient das MFS als verlorene Schalung. Die von der Fachfirma (Statiker) berechnete Armierung wird nach dem Bewehrungsplan verlegt. Dabei ist sicherzustellen, dass die Matten nicht beschädigt werden. Übermäßige Oberflächenbelastungen oder Verformungen müssen mittels im Betonbau üblichen verwendeten Abstandshaltern vermieden werden.

Sollte es bei der Bewehrung zu Beschädigungen kommen, müssen die betroffenen Stellen ausgebessert und wieder verklebt werden, um Schallbrücken zu vermeiden.

Bei einem aufgeständerten Gleisrost muss ebenfalls auf eine ausreichende Lastverteilung geachtet werden.



Betoniervorgang

Vor dem Betonieren ist eine finale Inspektion und Abnahme notwendig, in welcher die korrekte Verwendung der Matten, die Ausführung der Stöße sowie die ordnungsgemäße Verklebung überprüft werden.

Der Beton für die Fahrbahnplatte wird eingebracht, verdichtet und ausgeglichen. Die Ausführung obliegt der verantwortlichen Baufirma.



Fortsetzung der Arbeiten

Nach dem Betonieren können die Oberbauarbeiten wie auf jeder anderen Baustelle fortgesetzt werden, z. B.:

- Eindecken der Gleise
- Elastische Versiegelung der Fugen





3. Lebensdauer und Wiederverwertung

Bei Masse-Feder-Systemen aus Sylomer® und Sylodyn® handelt es sich um Produkte aus langlebigen Elastomeren. Am Ende der Lebensdauer des Oberbaus können die MFS mechanisch vom Untergrund abgelöst und thermisch verwertet werden.

Bei der Installation anfallender Abfall kann zur Wiederverwertung über herkömmliche Abfallcontainer für Kunststoff entsorgt werden. Keiner unserer Werkstoffe stellt eine Gefahr für die Umwelt dar.

4. Haftungsausschluss

Die vorliegende Installationsanleitung dient ausschließlich zur Unterstützung / Empfehlung des Kunden bzw. dessen beauftragten Fachmanns bei der Installation von Getzner Masse-Feder-Systemen. Getzner Werkstoffe weist dabei auf ihr bekannte Anforderungen und Problemstellungen hin. Die Installationsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Bauausführungen und Anforderungen übernimmt Getzner Werkstoffe keine Haftung für die Vollständigkeit der Installationsanleitung. Insbesondere ist Getzner Werkstoffe nicht verantwortlich für die sachgemäße Installation der Getzner Masse-Feder-Systeme. Im Falle einer fehlerhaften Installation besteht keine Haftung für die sich daraus ergebenden negative Auswirkungen in Bezug auf die Beschaffenheit / Qualität der Getzner Masse-Feder-Systeme oder deren Wirksamkeit. Es wird dringend empfohlen, die Installation von einer fachkundigen Person durchführen zu lassen. Alle anderen Rechte werden vorbehalten! Die Weitergabe an nicht berechnigte Dritte ist ausdrücklich untersagt.